

Neuorientierung

Nach 6-jähriger Amtszeit als vollamtlicher Trainer verlässt Fritz Schmocker die «All Blacks Thun».



Fritz Schmocker verfolgt künftig vermehrt internationale Ziele.

Bild: zvg.

mbm. Fritz Schmocker verlässt nach insgesamt 17 Jahren Vereinstätigkeit die «All Blacks Thun». Der Spiezer trat beim Schweizerischen Leichtathletikverband die Stelle als Nationaltrainer der Mittel- und Langstrecken an. Dort wird es ihm obliegen, die zuletzt wenig erfolgreichen Leichtathletinnen und Leichtathleten im Laufbereich wieder auf den Erfolgskurs zu bringen.

Bei den letzten drei Olympischen Spielen war Schmocker stets mit einer Läuferin auf den Distanzen von 800 Meter bis zum Marathon vertreten. Zudem baute er mit am Erfolg der Nachwuchsabteilung und holte mit dieser diverse Schweizermeistertitel. Mit seinem Weggang hinterliess Schmocker eine grosse Lücke bei den «All Blacks Thun». Diese zu schliessen

war nicht einfach. Dies, da Schmocker nicht «nur» als Trainer amtierte, sondern auch im Vorstand vertreten war. Sportlich fand man mit Ursula und Stefan Spielmann einen optimalen Ersatz. «Das Fachwissen der Beiden gab uns den Ausschlag für das Engagement. Zudem können sie sehr gut mit jungen Menschen umgehen», erklärt Kommunikationschef Stefan Dähler. Bis jetzt läuft die Arbeit mit dem neuen Trainerteam sehr gut. «Unsere Herausforderung war es, den Trainingsbereich eins zu eins zu ersetzen.

Dies ist uns gelungen. So kann unser breites Angebot wie auch das Leistungsteam weiterbestehen.»

Die neuen Trainer sollen dafür sorgen, dass die «All Blacks Thun» weiterhin an der Spitze der Schweiz vertreten sind. Auch der traditionelle Nachwuchs- und Breitensport wird bei den «All Blacks» dank einem breit abgestützten Trainerteam weiterhin gesichert sein.

Fritz Schmocker vertrat im Vorstand das Ressort «Technik». An einer aussordentlichen Hauptversammlung wurde dieses Ressort nun auf «Sport Jugendriege» und «Sport Bahn und Strassen» aufgeteilt. Mit den neuen Strukturen will man sich vermehrt auf das Kerngeschäft «Sport» konzentrieren. Diese «Neuorientierung» wurde nun an der HV beschlossen, die Posten sind allerdings noch nicht vergeben worden.